



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme Jesu,
Der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüsstest und wer Der ist, Der dir sagt:“
„Gib Mir zu trinken!“

(Jo. 4,10)

Nie wie heute, hat der mystische Leib Jesu so Durst, durch die
Müdigkeit der Welt hervorgerufen, die verschleiert, aber doch
offensichtlich ist.

Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit
jeher, aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der den
heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst,
durch das Geschenk Gottes zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir
sagt:

„Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und in
der Wahrheit anbeten.“

(Jo. 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war
und ist, so sei auch eure Nahrung, den Willen Dessen zu erfüllen, Der
euch sendet, Sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria

Krone des Unbefleckten Herzens Mariens



LICHTER MARIANISCHER
HEILIGKEIT 9

Schriften von Anna Maria Ossi

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Frau hat mystische Werte, die noch alle zu ergründen sind
2. Macht euer Herz stark und weise, damit jede eurer Gesten mütterlich und rein sei
3. In der Kunst der Liebe ist die Frau wahrhaftig Herrscherin
4. Nicht die Unwissenheit sei es, die die Seelen von Gott ferne hält
5. Die geistige Starrheit befällt jene, die sich von unnützen Bedürfnissen umnachten lassen
6. Die Treue zum Plan Gottes kommt aus der Treue eurer guten Vorsätze
7. Das absolute Gut, über das die Marianitin verfügt, ist die Vertrautheit in mir
8. Die Einheit heiligt die Hoffnung im einzigen Gott
9. Die freie, unabhängige Zufälligkeit formt einen guten Christen bestimmt nicht
10. Die Priester sollen die Ermahnungen meines Herzens berücksichtigen
11. Die Weihe an Gott ist keine Fessel, sondern Befreiung, die einen neuen Horizont darbietet
12. Habt also die bezeugte Unternehmungslust der Heiligen in euch, die euch vorangegangen sind

Einleitung:

Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.

Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.

Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.

Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln.

Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der heiligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.

Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.

Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind.

Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lebramt der Kirche übereinstimmt.

Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.

Die Parallelen zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation seines mystischen Leibes sind augenscheinlich.

Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.

Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.

Die geistigen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.

Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.

Padre Franco Verri

12. Habt also die bezeugte Unternehmungslust der Heiligen in euch, die euch vorangegangen sind

17.1.1998

Der eifrige und liebende Wille des einzigen wahren Gottes, des Vaters, des Sohnes, des Heiligen Geistes, sei immer in euch. Auf dem Kurs des langen irdischen Weges sind viele geistige Abweichungen möglich, als Folge der eigenen Oberflächlichkeit oder der der anderen, die die Früchte des Baumes des christlichen Lebens zunichte machen, zum großen Schaden für die ganze Menschheit.

Öffnet Christus Jesus den Weg des Herzens, damit Er durch heilige Seelen die Wirkung der Evangelisation Seiner Botschaft der vollkommener Liebe erzeugen kann. Die Erlangung des vollkommenen christlichen Handelns kommt aus der Reinheit des Herzens, der einzigen, die keine Ausschließungen, Zweifel, Ungewissheiten am vollkommenen, lebendigen Glauben an der menschlich-göttlichen Vollkommenheit von Jesus, dem Retter, hat.

Normalerweise ist der Mensch, was die Rechte seines Körpers betrifft, mit sich selbst zivilisiert, was jedoch nicht festzustellen ist, was die Rechte der Seele betrifft, der die äußerste Beachtung reserviert sein sollte, denn dadurch ist es möglich, die Gotteserfahrung zu machen. Meine Marianitinnen, viele Böden der Nationen sind es, in die der Same des Wortes gelangt, um stabil in den Herzen verankert zu werden, trotz der zerstörenden und zwingenden Handlungsweise des Bösen. Der Glaube hätte keinen Grund zu existieren, wenn er die Gewissheit Abrahams bezeugen könnte, dass Gott immer gesprochen hat und auch jetzt zum menschlichen Herzen spricht, damit es sich der treuen und wahren Vertrautheit Gottes anvertraue. Habt deshalb die bezeugte Unternehmungslust der Heiligen in euch, die euch vorangegangen sind und die euch auch jetzt begleiten, damit euer kirchlicher Einsatz weniger schwierig sei.

Vergesst nicht, dass die Familie nach dem göttlichen Modell leben soll, darum wird die Familie dem Namen und der Tat entsprechend so sein, wie die göttliche Gnade in ihr ausbrechen kann, um zugleich bestehen zu können und eine neue Menschheit mit Steinen des Lichtes aufbauen zu können.

Von besonderer Wichtigkeit ist deshalb das spezifische und individuelle Wirken, das der Heilige Geist fortwährend ins Leben ruft, damit die wahren Gläubigen sich unter sich zu erkennen und zu lieben wissen, als Vordringen der liebenden und reinigenden Welle der barmherzigen Liebe Gottes.

Meine Marianitinnen, wisset deshalb, dass dem Bösen nur Einhalt geboten wird, wenn man an das wahre Gute glaubt und danach handelt, nicht, um Illusionen zu schaffen, oder um diese oder jene unliebsame Situation abzudichten, sondern um das tiefste menschliche Streben lebendiger anzufachen: das Feuer der göttlichen Liebe im Herzen, das schon jetzt in der Freude und im Frieden gelebt wird. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

1. Die Frau hat mystische Werte, die noch alle zu ergründen sind

1.11.1997

Das Licht der göttlichen Liebe ist aufklärende Macht auf dem menschlichen Weg im Göttlichen Willen.

Marianitinnen, für euch und in euch ist der Himmel übertoll von Gnaden im Wirken der schwierigen Aufgabe, euren Grad der Heiligkeit zu erheben, damit er gemäß der Beständigkeit einer Aufgabe ohnegleichen sein kann.

An dem kostbaren Wirken der Rolle einer jeden „Korolle“ teilzunehmen, bedeutet, sich vom Anfang an bewusst über das Ausbreiten des Bösen zu sein, das jede Art von frevelhaftem Wirken gegen die Kirche anzettelt.

Deshalb ist jetzt die Zeit reif, in der die Frau mit Weisheit jede heilige Handlung, zuerst mit dem Gebet und dann mit der Tat zu vereinen weiß und somit für die Menschheit mit dem Sieg des Guten über das Böse vorbeugt, ihm entgegentritt und den Sieg versichert.

Der Lauf des Flusses ist ein reines Beispiel, der dort, wo er fließt, unendlichen Nutzen mit sich bringt, so ist es mit dem Gebet, das aus eurem Herzen wie ein fruchtbringender Fluss für alle Seelen hervorquillt, die somit die Möglichkeit haben, sich zu reinigen und gerettet zu werden.

Öffnet deshalb das Herz meinem mütterlichen Anruf, seid großzügig mit mir und mit euch selbst, daran denkend, dass die Frau mystische und operative Werte in sich hat, die für die Erbauung des Himmlischen Jerusalem noch ganz zu entdecken sind.

Das koordinierte Weiterbestehen der „Korollen“ wird den brennenden Wunsch der Bekehrung, der wahren Weisheit und Liebe hervorrufen.

Beim Aufstieg auf den Kalvarienberg hatte die Frau bereits der Passion Jesu zu folgen und meinem furchtbaren Schmerz als Mutter.

In der gegenwärtigen Stunde wird der Wert der Anwesenheit der Frau in der Kirche und für die Kirche die wahre Wiedergeburt im Geist und in der Wahrheit der ganzen Kirche bezeugen, in der Gnade und in der Freude des wahren Friedens. Meine treuen Marianitinnen, die Lektion des Herzens nach dem Evangelium schmücke die Erfahrung eures Lebens, indem ihr das Geschenk, als Frauen geboren zu sein, berücksichtigt.

In der Tat hat die Allmacht und Gnade in der eigenen Ordnung die Frau als Mutter der Kinder Gottes selbst bestimmt, da Gott der Vater eines jeden Kindes ist, das aus der Frau geboren wird.

Nichts und niemand kann die Größe eines Mutterherzens ersetzen. Deshalb liebt es der Vater, die Frau um die Mutterschaft für die Priester zu bitten, sei es körperlich wie geistig, die so der Menschheit und Gott Selbst anvertraut sind, so wie Er mir Jesus, den Priester und ewigen König anvertraut hat.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

2. Macht euer Herz stark und weise, damit jede eurer Gesten mütterlich und rein sei.

8.11.1997

Die epochalen Veränderungen erwarten von euch, meine Jüngerinnen, dass ihr wahres gelebtes Dokument für das seid, wofür Gott euch aufgerufen hat: Zeugnis über die Wahrheit und die Liebe zu geben.

Seid deshalb der Punkt, wo alle Strahlen der göttlichen Gnade zusammenfließen, die in euch den äußersten Willen für eine Menschheit, die in sich abstirbt, bekräftigt, um gereinigt und heilig aufzuerstehen.

Der göttliche Plan soll nicht oberflächlich behandelt werden, denn dies ist eine grundlegende Veränderung des menschlichen Willens, der es liebt, in Gott Göttlicher Wille zu werden.

Die erhabene Absicht des Göttlichen Willens besteht darin, das Geschöpf von allem Bösen zu befreien, damit es vollkommen seinem Schöpfer gehören kann.

Die Steifheit der Seelen soll euch nicht wundern, sondern sei für euch Ansporn für ein aufmerksames Wirken für die Bedürfnisse des Bruders, der wie ein Fremder neben euch lebt.

Die tödliche Bedrängnis des Bösen zettelt Intrigen gegen das Volk Gottes an, um es zu einer leichten Zielscheibe der Gewalttaten zu machen.

Die Kenntnis über die Ereignisse wird für euch eine sichere Führung sein, die euch direkt erteilt wird, so wie auch die unvorstellbare Macht des Gebetes.

Meine Marianitinnen, versäumt nicht, die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu einem Grad des Gebetes zu erheben, damit jede Unterdrückung gelindert und jede Gnade offensichtliche Kraft der Front des Guten sein kann, die ich in euch errichtet habe.

Der hohe Grad der Untreue Gott gegenüber verdunkelt den Verstand und das Herz. Die Heiligkeit sei für euch das Ziel, das euch erlaubt, jeden schwerwiegenden geistigen und praktischen Konflikt zu erkennen und aufzulösen.

Seid ein Beispiel für euch selbst in der Treue zu Gott, und groß wird die Freude über Seine Barmherzigkeit, Freigebigkeit und Gnade sein.

Der Starkmut ist die Gnade, die am glücklichen Ausgang jeder Berufung mitwirken wird und die mit Gerechtigkeit für das Gute von möglichst vielen Seelen wirkt.

Die Wahrheit des heiligen Evangeliums ist ununterdrückbar; eure Kraft schöpft ihr, indem ihr sie in der Gesamtheit ihrer Liebe lebt.

Meine vielgeliebten Töchter, macht deshalb euer Herz stark und weise, damit jede eurer Gesten mütterlich und rein sei und der Endzweck, der euch als Frauen nach dem Geheimnis Gottes auszeichnet.

Die Demut sei in euch königliche Wirklichkeit.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

11. Die Weihe an Gott ist keine Fessel, sondern Befreiung, die einen neuen Horizont darbietet

10.01.1998

Das wunderbare Licht der göttlichen Allmacht verscheucht die Finsternis und schenkt nicht nur Hoffnung, sondern den Herzen Gewissheit.

In sich das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu zu leben, ist heilige Teilnahme am selben Geheimnis des wahren Lebens, das jedem Herzen den vollkommenen Sieg über alles Böse anbietet.

Im eigenen Herzen zu lesen und die eigene Weihe an Gott aus Liebe zu Ihm und zu den Brüdern klar auszusprechen, ist konkrete Antwort auf eine Berufung, die es sicherlich nicht unterlässt, den Eingebungen des Heiligen Geistes im Herzen nachzukommen.

Der tiefe Inhalt der vollkommenen Weihe an Gott ist vollkommene Schenkung, die sich darin zeigt, gelebtes Zeugnis des heiligen Evangeliums zu werden, damit das Leben wahre Freiheit für Gott Selbst sei, um sich mit Macht, Licht und Gnade offenbaren zu können.

Das revolutionäre Werk des Geistes der Wahrheit im Herzen ist vergöttlichende Erfahrung, Der dem menschlichen Herzen den Weg weist, indem Er es vor der Verwirrung des Bösen rettet.

Die Weihe an Gott ist keine Fessel, sondern Befreiung, die der Seele einen neuen Horizont zeigt, damit die erhoffte Vollkommenheit erreichbar sei.

Die Zeit ist reif, damit dies in der Fülle der Gnade und der Liebe geschieht.

An Entscheidungen heranzureifen, die den menschlichen Schritt der Zeit anpassen, in der das Leben abläuft, bedeutet, mit wundervoller Gnade an der rettenden Entfaltung beizutragen, die der vollkommene Wille Gottes in jedem Herzen bestimmt.

Lass dich deshalb heiligen, du Seele, die sich mir anvertraut, um bewusst und liebevoll kraft des „Ja“, das mit wahren Glauben ausgerufen wurde, Mutter, Schwester und Braut Jesu zu werden.

Die Heiligkeit ist Versöhnung des Herzens in Gott als absoluter Sitz jedes menschlichen Strebens und guten Willens, das Gute zu tun.

Euer Schritt, Marianitinnen, sei der Wahrheit und der Liebe angepasst, die in jeder von euch Geschenke zum Verschenken sind.

Im demütigen Dienst und in der Einfachheit jedes Herzens wird sich so der neue Abschnitt der menschlichen Geschichte öffnen, der den wahren Frieden einsetzen wird.

Glänzend sei das Licht in euch, das euch die Freude anbietet, den wahren Frieden aufzunehmen und zu schenken.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

10. Die Priester sollen die Ermahnungen meines Herzens berücksichtigen

3.1.1998

Reinheit, Licht und Liebe seien die Komponenten eures kleinen – großen Herzens.

Marianitinnen, in der rettenden Ordnung eurer Mission ist es von äußerster Wichtigkeit, die eigene Zustimmung zum Werk mit dem Weiheakt zu bekräftigen (siehe im Gebetsbüchlein: „Im Gespräch mit Gott“).

Meine Söhne und Töchter, liebt und verachtet nicht das, was Utopie scheint, es aber nicht ist.

Im Ursprung jeder Berufung liegen der schwerwiegende Schritt, der in der Vergangenheit gemacht wurde, und die Leichtigkeit des sanften Lebenshauches des Heiligen Geistes, Der der neue und erhabene Strategie* für euer geprüftes Herz ist.

Das befruchtende Verzeichnis der Heiligkeit der Herzen weist streng auf die Barmherzigkeit Gottes hin, Der, treu dem Alten und Neuen Bündnis, fortfährt, die Rettung all jener zu erlangen, die Jesus Selbst dem Vater als neue und wahrhaftige Brüder und Schwestern darbieten will.

Die Menschheit verachte es nicht, den Willen des Vaters zu erfüllen, denn groß ist der Plan, der Seinen Ruhm ehrt.

Liebt es, mit Vorsicht und äußerster Reserviertheit, aber mit Bestimmtheit, die typisch für die Heiligkeit ist, euer Herz im Willen Gottes zu festigen, Der es einfach und heilig liebt, wie es am Anfang der Schöpfung war.

Die Prüfung des Lebens soll euch nicht aufhalten, sondern sie soll euch die Erkenntnis schenken, wie gut der Herr ist.

Die Priester sollen meine Ermahnungen gut berücksichtigen und ihr Köcher wird voll sein von geistigen Kindern, die sich auf wertvolle Weise den Werken Gottes widmen. Die Wahrheit ist Wert und Kraft eines jeden Aktes der Offenheit, die den Kompromiss und die Unterdrückung verbannt, die der Egoismus in zu vielen Seelen aussät.

Das Feuer der Liebe wird es nicht versäumen, so viel Seelen wie möglich mit einzubeziehen, seid deshalb mütterliche Arme, die sich der Aufnahme von allzu vielen Unglücklichen zu öffnen wissen, die sich auf ihrem Weg verirrt haben.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

3. In der Kunst der Liebe ist die Frau wahrhaftig Herrscherin

15.11.1997

Die Schönheit der Seele, noch mehr als die Schönheit des Körpers, ist in vielen Frauen vorhanden.

Meine Marianitinnen, gerade in dieser Schönheit offenbare ich mich, um euch das erhabene Reich der Frau, die Gott über alles liebt, entdecken zu lassen, die somit ihr eigenes Leben äußerst kostbar macht.

Die Frau ist mehr als jedes andere Geschöpf mit der Wirklichkeit verankert und somit ist sie eine konkrete Kraft für den Ursprung in sich von dem, was heilig ist: das menschliche Leben.

Es ist gut, darüber nachzudenken und die heilige Rolle der Frau richtig einzustufen: die physische und geistige Mutterschaft.

Die Karrieremacherei, das Unverständnis, das Sich-Hervorheben zum eigenen Vorteil, haben diese Rolle bis zu jenem Punkt unfruchtbar gemacht, dass sie sogar der menschlichen Dimension beraubt wurde.

In der Kunst der Liebe ist die Frau wahrhaftig Herrscherin, und die Seele reift darin bis zu den höchsten Gipfeln der sieben heiligen Gaben heran, die der Heilige Geist ausgießt, damit jede Frau fähig ist, zu empfangen und auf dem Weg der Rettung für jedes Geschöpf nach dem Plan Gottes voranzuschreiten.

Die Mütter sollen über das unvorsichtige Handeln ihrer Kinder nicht verzweifeln, sondern sollen mir die lebendige Wirklichkeit ihrer Schmerzen darbieten, damit die epochale Veränderung Frucht des heiligen Rosenkranzes sei, der in jedem Herzen den Glauben, die Hoffnung und die Liebe neu erwachen lässt.

Das Leben der Frau ist immer von der eigenen Aufopferung gezeichnet und gerade deshalb wird die Frau von der göttlichen Barmherzigkeit im Verlauf des Lebens hoch eingeschätzt.

Lindert deshalb eure Leiden und die der anderen, indem ihr jedes verlorene oder verzweifelte Geschöpf zur Gottesfurcht anspornt.

Achtet nicht darauf, ob eure Einladung, die wahre Liebe zu erkennen, verspottet und verlacht wird, denn ich selbst werde dafür sorgen, dass jedes Wort, das die Barmherzigkeit Gottes kund tut, ein kostbarer Same sein wird, der aufblühen und erlesene Früchte haben wird.

Meine geliebten Jüngerinnen, die Stunde ist nun gekommen, wo das Gebet, die Aufopferung, die Flamme der göttlichen Liebe hoch gehalten und behütet werden sollen. In der heiligen Messe ist das Wort eine außerordentliche Quelle von Ratschlägen und eine einmalige Einheit mit der Eucharistie, die jeden guten Willensakt unterstützen wird.

In euch sei deshalb die Wachsamkeit und die Freude der Gnade der Flamme der göttlichen Liebe.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

* (Der gekonnt die einzelnen Wege zu leiten weiß)

4. Nicht die Unwissenheit sei es, die die Seelen von Gott ferne hält

22.11.1997

Die menschliche Mittelmäßigkeit zwingt die Weisheit, sich offensichtlich zu zeigen, damit sie angenommen und die Gegenwart der Allerheiligsten Dreifaltigkeit im Herzen wirklich geliebt werden kann.

Nicht die Unwissenheit sei es, die die Seelen von Gott ferne hält, denn der Herr hat zu allen Zeiten viel getan, damit Seine Barmherzigkeit nicht übersehen, oder sogar aus dem Herzen der Menschheit verbannt würde.

Marianitinnen, eurem Herzen ist die Missionstätigkeit einer Liebe reserviert, die keine Barrieren kennt, deshalb wisset die Grenzen der menschlichen Gleichgültigkeit mit dem gelebten Beispiel eures Glaubens abubrechen, eines einfachen, reichen, wirkenden, aufrichtigen Glaubens, den lebendigen Gott in euch liebend, Der in euch eucharistisch und mystisch gegenwärtig ist, um die Wahrheit und die Liebe zu bezeugen.

Verbreitet die Liebe, die eurem Herzen in großzügiger Weise geschenkt wurde.

Es gibt kein Maß in der Fülle der göttlichen Liebe, die in euch auf den Glauben, die Hoffnung und die Liebe hinweist.

Macht das zunichte, was nur dem irdischen Interesse als Selbstzweck frönt.

Seid weise Ausführerinnen der geistigen Stickarbeit, die Jesus von euch erbittet, um Seinen königlichen Mantel Seines Ruhmes zu besticken: die erneuerte und heilige Kirche, damit jede Person sich von der göttlichen Barmherzigkeit erneuern und heilig machen lasse.

Für euch sei es offensichtlich, dass das, was zählt, eure eigene Liebe ist, die ihr zu Brot im eucharistischen Christus geworden seid, um die Herzen mit eurer Liebe zu Gott und zu den Brüdern zu ernähren und zu stillen.

Das Licht in den Augen, die Freundlichkeit eines wohlwollenden Lächelns, das für den Kummer anderer immer Verständnis zeigt, bezeugen den Edelmuth der Seele, was euch bestimmt bald als Sterne erstrahlen lässt.

Die Güte ist die Urheberin des Lächelns, die den Sinn der Einheit eines heiligen Lebensstiles ausstrahlt, wie auch den Aufstieg eines geistigen Weges, der nicht enttäuschen kann, denn Jesus und ich nehmen euch an die Hand, damit euer Fuß nicht anstoße und euch zu Fall zu bringt.

Es ist Adventszeit, eine erhabene Zeit, um den ersten Vorsatz für ein freudiges und heiliges Leben zu nehmen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

9. Die freie, unabhängige Zufälligkeit formt einen guten Christen bestimmt nicht

27.12.1997

Die freie, unabhängige Zufälligkeit formt einen guten Christen bestimmt nicht.

Die Wahrheit, der sich die Weisen zu unterwerfen wissen, ist die wahre Verteilerin der wahren Freiheit und Unabhängigkeit von jedem Übel.

Die freimachende Voraussetzung wird euch, meine Marianitinnen, angeboten, um das Werk „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ gut zu koordinieren, in dem die Wahrheit wichtig ist wie die Luft bei jedem Herzschlag. Deshalb wachse in euch der vorherrschende Wille, das Ziel der Treue zur Wahrheit zu erreichen, damit die Freiheit, die euch diese Tugend gibt, die Vielfalt von eifrigen Herzen sei, die gewandt den Aufstieg der Spitze der Heiligkeit beginnen.

Die Verwirklichung des Gnadenplanes bringt in sich den lebendigen Glauben hervor, der jede Frau dazu bringt, sich selbst im Geschenk der Liebe zu stärken, das weitgehend dargelegt wurde und reich an allen Tugenden und Gnaden der barmherzigen Güte eures Gottes ist.

Der Wiederaufbau des neuen Reiches des Friedens und der Liebe auf Erden wird das spezifische Erlangen der neuen, wirkungsvollen und dauerhaften Freiheit sein, hervorgerufen durch die Liebe zur Wahrheit, die jedes Missverständnis verscheuchen wird und jeden böswilligen und leeren Anspruch.

Der reiche Anblick der vollkommenen Blüte des Frühlings sporne euch zum einzigen Interesse an, das meinem Herzen lieb ist: „Mit Bestimmtheit und Willen zu siegen, damit die Wirksamkeit des Guten triumphieren kann“.

Die Lebendigkeit und der explodierende Wert eines starken, miteinander geteilten Gebetes wird in der Wahrheit zur Wahrheit, für die Wahrheit weisheitsvoll der ganzen Menschheit die heiligmachende Fürbitte der Herzen zu versichern wissen und die kostbare Anerkennung des Gebetes in sich als tatkräftiges Wirken der friedvollen Kraft gegen das Böse. Lasst es zu, dass die Freiheit des Herzens jeder Einzelnen die Wahrheit des explodierenden, schneidenden, wiederaufbauenden Wortes vorschlägt, ihr zuhört und sie verbreitet; dieses Wort, dessen Schatzmeisterin die Wahrheit für das sofortige Eingreifen in allen Fällen ist, wo eine offensichtliche menschliche Ungerechtigkeit herrscht.

Um in Erhabenheit und Gerechtigkeit zu siegen, muss man den Weg des Hochmutes nach rückwärts beschreiten, bis man sein eigenes Herz und das der anderen rein und einfach wie das eines Kindes macht, das alles noch in der Wahrheit kennen und lieben lernen muss, dass Gott wahrer Vater und wahre Mutter für die Rettung eines jeden Geschöpfes ist.

In euch, meinen Marianitinnen, breche der Überfluss der himmlischen Gnaden aus, die die göttliche Tat der menschlichen Tat angleichen, mit der vollen Freude, so das Ziel der Freude und des Friedens erreichen zu können.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

8. Die Einheit heiligt die Hoffnung im einzigen Gott

20.12.1997

Die Wonne des menschlichen Herzens ist überraschende Gnade, ist großzügige Danksagung jeder Seele, die Gott für den geheimen Pulsschlag Seiner göttlichen Liebe dankbar ist.

Marianitinnen, euer Gebet sei wie ein Chor, der zu einer einzigen Stimme der Dankbarkeit, des Lobgesanges, des wahrhaftigen Eifers der wahren Einheit in Christus, mit Christus, für Christus, wird. Die Fülle des heiligen Evangeliums sei in euch Reichtum der Gnade und Liebe, die euer großzügiges Sein ohne Grenzen im Geschenk eurer Selbst Gott und den Brüdern anbieten.

Die Einheit ist rettende Bindekraft von lebendigen Seelen, die den vorherrschenden Egoismus ablegen, um ganz und wahrhaftig demütiger Dienst und wahrhaftige Barmherzigkeit und Liebe zu sein, die Gott sehr teuer sind.

Nur mit diesen Voraussetzungen dringt das göttliche Licht durch und verjagt all das, was Finsternis, Verzweiflung, Tod ist.

Die Einheit heiligt die Hoffnung im einzigen Gott und setzt so das göttliche Mosaik des Mystischen Leibes Jesu zusammen. Pflügt die Verschiedenheiten der Charismen, sei es der gewöhnlichen wie auch der außergewöhnlichen, die der Heilige Geist für das Wohl der ganzen Menschheit ausgießt.

Die Einheit ist Frucht der Weisheit und der Liebe, die die Solidarität, den Enthusiasmus, die Freude bilden, um zu erkennen, dass das Wirken im Göttlichen Willen jeden Sturm besänftigt und dem menschlichen Verstand klar macht, wie wichtig der erneuerte Zusammenhalt ist.

Wunderbar ist das Licht des heiligen Weihnachten, da Jesus dessen Essenz ist, der Inhalt im Herzen jener, die Ihn zu suchen, zu erwarten, aufzunehmen, zu verkosten und Ihm in der Gnade zu folgen wissen; für jeden Menschen, der Ihn als einzig wahren Gott in der Einheit von Seelen erkennen will, die den Mystischen Leib im erhabensten Wert der Heiligkeit sichtbar und wirklich machen.

Meine Marianitinnen, nehmt die Einladung an, die ich euch reiche, um freudige Ausführerinnen des Heiligen Weihnachten im Ablauf des Jahres zu sein, dem Fest der Einheit, das Wärme, Leben im eiskalten Winter anbietet, der durch die Trennung der Herzen und durch die Finsternis hervorgerufen wurde, die nicht lange dauern wird, denn die Einheit wird einen neuen Frühling aufblühen lassen.

Liebt es deshalb, die Geburt Jesu in euch aufzunehmen; euer Herz sei eine freundliche, warme Hütte für die Mutter eines jeden Kindes, damit jedes Kind stolz sein kann, Kind Gottes zu sein.

Helft mir, die Hoffnung, die Einheit, die Treue der Herzen wieder aufblühen zu lassen, nicht nur als Erinnerung, sondern damit jeder in der Gnade seiner Rolle als Seele, die Gott angehört, ein lebendiger Teil einer universalen Krippe sein kann, der glaubt, frohlockt und liebt, denn in Jesus, mit Jesus und für Jesus ist das Licht geboren.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

5. Die geistige Starrheit befällt jene, die sich von unnützen Bedürfnissen umnachten lassen

29.11.1997

Marianitinnen, Licht der Heiligkeit und der Liebe sind und werden die Komponenten jeder eurer Absichten sein.

Die aufmerksame Übereinstimmung jeder Korolle, vorrangiger Teil meines schmerzhaften Herzens zu sein, soll nie eine Enttäuschung in euch selbst werden, damit mir, eurer Mutter, nicht ein zusätzlicher Schmerz hinzugefügt werde.

Die Kunst zu lieben, sei in euch erhabenstes Geschenk, das aus dem Schatz der Weisheit kommt, die mir der Vater anvertraut hat, damit sie reichlich über meine Söhne und Töchter ausgegossen werden kann.

Jederzeit meine Hilfe zu suchen, sei Konkretheit des befruchtenden Willens, um lebendige und feste Liebe zu sein, die vollkommen jener Liebe entspricht, die das Herz Jesu und mein Herz euch reservieren.

In der geistigen Fülle Marianitinnen zu sein, liegt die tiefe Freude lebendiger Seelen, die den wertvollen menschlichen Willen zum Himmel zu erheben wissen, damit euch Jesus den Tausch mit Seinem eigenen Göttlichen Willen erlangen kann. Das, was einst für mich geschah, geschehe auch heute für jede Einzelne von euch, denn nur mit der Durchführung dessen, was Gott durch euch verwirklichen will, werdet ihr die Gewissheit haben, die Zeichen der Zeit richtig zu verstehen.

Nicht mehr der eisige Winter der menschlichen Gleichgültigkeit wird euer eifriges Herz treffen, sondern nur mehr der frische Tau wird die Sanftheit eurer Liebesmission schmücken.

Eure Mission bin ich, Maria, die ich euch mit Einfachheit reiche und ihr mit großem Eifer beistehe und sie schütze.

Die absolute Freiheit der Liebe zu leben, bedeutet, in der Freude - ähnlich wie die Engel – Geschöpfe des Himmels zu sein.

Die ersehnte und gelebte Heiligkeit, die sich durch das tiefe Wirken des Heiligen Geistes zum gelebten Dokument einer erneuerten und heiligen Kirche gemacht hat, ist und wird immer mehr Bestreben und Wirklichkeit des menschlichen Herzens sein, das durch das Opfer Jesu empfindsam und bekehrt worden ist. Vorsätze der Gnaden also, um dem Heiligen Herzen Jesu und dem meinen zu helfen, die ganze Menschheit zu retten.

Die geistige Steifheit trifft jene, die sich von unnützen Bedürfnissen umnachten lassen, die nur Ursachen des Schmerzes sind.

Der Ausruf „genug nun der Abscheulichkeiten“, ist in jeder Marianitin angeborene Entschlossenheit, die sich von der Liebe Gottes erobern lässt, um ein reines, geistiges „Ja“ zur ewigen Liebe des Vaters zu sein, Der das Gesicht, den Verstand und das Herz mit Sonnenlicht erstrahlen lässt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

6. Die Treue zum Plan Gottes kommt aus der Treue eurer guten Vorsätze

6.12.1997

Die Wüste wird aufblühen, ja, meine Marianitinnen, der Lauf des Flusses der Worte Jesu und der meinen wird die Trockenheit der menschlichen Herzen überfluten und wird jedes Sandkörnchen befruchten, das die Scharen der Kinder Gottes versinnbildlicht.

Der Glaube Abrahams sei eure Kraft, die Hoffnung des Mose verbeuge sich in euch vor dem Willen des Vaters, die Liebe Jesu sei lebendige Passion, die euer Herz aus Stein nicht nur in Herz aus Fleisch verwandle, sondern von Herz aus Fleisch in Herz aus Licht.

Höchstes Licht, das der Heilige Geist dem menschlichen Herzen schenkt, das die Erhabenheit des Opfers Jesu, das vollkommene und glühende Liebe ist, gut verstanden hat, damit die Glut der Liebe und die Vollkommenheit nach dem Willen des Vaters, Vollkommenheit der Weisheit und der Liebe in jedem Herzen sei.

Die Treue ist göttliche Eigenschaft, an die sich die zerbrechliche menschliche Natur anpassen muss, um wahre und aufrichtige Antwort auf die unendliche Liebe Christi Jesu zu sein.

Meine Marianitinnen, der Akt der Aufopferung eures demütigen „Ja“ sei erhoffter Glaube, gelebte Hoffnung, ausbreitende Liebe, so wie Jesus Selbst dies ständig zu bezeugen liebt, indem Er möglichst viele Seelen aufruft, universaler mystischer Leib zu sein.

Mystischer Leib Christi zu sein bedeutet, die demütige Antwort auf Sein Mandat der Gnade und der Liebe zu verwirklichen, das sich nicht als solche erweisen kann, wenn die Tugend der Treue nicht vollkommen ist.

Meine Marianitinnen, die Treue ist eine Tugend, die auch ich heute von euch verlange, damit ihr die Gewissheit des Sieges auf der ganzen Front des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe für die Zukunft habt, trotz der teuflischen Rache gegen die ganze Kirche. Darin werdet ihr das Geschenk der Freude auskosten können, damit durch die Sakramente die Fülle der Wahrheit und des Friedens in jedem Herzen erreicht werden kann.

Die Treue zum Plan Gottes kommt aus der Treue eurer guten Vorsätze und dem Bewusstsein der Verantwortung, dass sich die Wirklichkeit, die euch umgibt - sei es die unmittelbare als auch die entfernteste - mit dem Wert der Heiligkeit befasst und somit deren gelebtes Dokument wird.

Lasst euch an der Hand führen, um vor allem zu erkennen, dass ihr treu gegenüber euch selbst seid, treu denen gegenüber, die euch lieben und treu gegenüber denen, die euch nicht lieben, um wahres Licht zu Ehren des Heiligen Herzens Jesu und meines Herzens zu sein, die euch so sehr lieben.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

7. Das absolute Gut, über das die Marianitin verfügt, ist die Vertrautheit in mir

13.12.1997

Die Konkretheit des geistigen Lebens ist Quelle von erhabenen Gefühlen und von Werken, deren umfassende Eingliederung unter den Menschen nur dem göttlichen Wirken zuzuschreiben ist, sei es auch wegen der unendlich großen Früchte, die diese Werke vor dem Antlitz Gottes hervorbringen.

Meine Marianitinnen, die Gründung des Werkes „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ hat mit wahrer Freude und festlicher Annahme desselben in eurem demütigen Herzen stattgefunden.

Darin ist der Segen Jesu und der meine sehr groß, in der Freude, hoheitsvolles Ziel für die Heiligkeit eines jeden Herzens zu sein.

Das absolute Gut, über das die Marianitin verfügt, ist die Vertrautheit in mir, die ich alle an mein Herz drücke, um lebendige und befruchtende Gegenwart alles Guten zu sein. Das Licht des Heiligen Geistes sei deshalb in euch Voraussetzung und Gnade jeder eurer Gedanken, Gesten oder Worte.

Die Jungfräulichkeit des Herzens ist tröstende Wirklichkeit für jene, die voll der Liebe des Anrufes Gottes das Geschenk der Barmherzigkeit im Alltag zu harmonisieren wissen, indem sie mit jener Liebe fortwährend wirken, die in der Nachfolge Christi ihren Ursprung hat und auf dem Kalvarienberg den Höhepunkt erreicht hat, um Sieg über alles Böse und lebendiges Licht Seiner Auferstehung zu sein.

Die Welt erteilt harte Strafen jenen, die sich aus falschen Illusionen dem Dämon unterwerfen und glauben, damit ihr Glück erreicht zu haben. Reich an Weisheit und an Tugend sei deshalb euer Leben, denn die Wiedererlangung der richtigen göttlichen Sicht nach dem Evangelium sei für alle Grund der Wiederaufnahme oder der Fortsetzung eines wahren geistigen Weges.

Der Weg ist Jesus, dieser Weg, den ich, Seine und eure Mutter, bereits gegangen bin, um der Menschheit die Sicherheit der ewigen Rettung zu schenken.

Das geistige Leben suche deshalb nicht Grenzen, die nicht Jesus Selbst sind, denn nur in Jesus ist die Liebe grenzenlos und es ist wahre Gnade, sie in ständiger Anbetung im Herzen zu leben und zu ehren.

Meine Marianitinnen, euch reiche ich im heiligen Weihnachten meinen kleinen Jesus, das absolute Licht auf jedem eurer Schritte, die ihr machen wollt, um Ihn zu lieben, Ihm zu dienen und Ihn anzubeten.

Liebt es, die Neuheiten der Liebe vorzukosten, die Er euch reserviert hat, und all jenen, denen eure geistige Verpflichtung in Seinem Namen helfen will, damit das Leben einen erneuerten Sinn der Brüderlichkeit, des Friedens und der vollkommenen Heiligkeit der Herzen haben kann.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria